

## Wassertourismus auf Bundeswasserstraßen

Wasser spielt in Brandenburg eine große Rolle: Mit 33.000 km Fließgewässern und 3.000 Seen ist es eines der wasserreichsten Bundesländer. Gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern bilden sie das größte zusammenhängende Wassersport- und Wassertourismusrevier in Deutschland. In den vergangenen Jahren haben Investitionen in Schleusen, Hafenanlagen, Wasserwanderrastplätze und Sportboothäfen Brandenburg zu einem attraktiven Standort für Wassersport und Wassertourismus gemacht. Hiervon profitieren nicht nur die Schifffahrt und wassertouristischen Unternehmen, sondern auch landseitige Angebote und damit gesamte Regionen.

Aktuelle Entwicklungen seitens der Bundesregierung führen jedoch zu Hemmnissen in der Weiterentwicklung der Branche und Region, zu Investitionsstau und Ausbaubedürfnissen:

- **Kategorisierung der Bundeswasserstraßen:** Einteilung des Bundeswasserstraßennetzes in Haupt- und Nebenwasserstraßen, Folge: Investitionsstau und fehlendes Personal an Nebenwasserstraßen, die vorrangig touristisch genutzt werden
- **Wassertourismuskonzept des Bundesverkehrsministeriums:** dient der Schaffung der organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für Nebenwasserstraßen. Aus Sicht des Bundesverkehrsministeriums sind die Belange des Wassertourismus nicht Aufgabe der Schifffahrts- und Wasserstraßenverwaltung.
- **Bundesprogramm "Blaues Band Deutschland":** soll den neuen Anforderungen an die Wasserstraßen (Freizeitnutzung) gerecht werden, Aspekte der Renaturierung von Fließgewässern, des Natur- und Gewässerschutzes, der Hochwasservorsorge, des Wassersports und Wassertourismus werden gleichermaßen berücksichtigt, geplante Umweltmaßnahmen dürfen die weitere wassertouristische Nutzung jedoch nicht einschränken bzw. ausschließen
- **Wassertourismusstudie des Bundeswirtschaftsministeriums:** Analyse "Die wirtschaftlichen Potenziale des Wassertourismus in Deutschland", die Branche generiert jährlich mehr als 4,2 Milliarden Euro Bruttoumsatz

### Positionen der IHK des Landes Brandenburg und Partner:

- verlässliche Schleusenbetriebszeiten für ein attraktives Wassersport- und Wassertourismusrevier zur Ausschöpfung weiterer Potenziale
- Erweiterung bzw. Neubau der Schleuse Fürstenwalde für die Nutzung des Oder-Spree-Kanals als attraktiver, alternativer Verkehrsweg zu Schiene und Straße und zur wirtschaftlichen Förderung der Unternehmen und Region
- Erhalt der Netzfunktion und der durchgängigen Befahrbarkeit von Bundeswasserstraßen
- Mitnahme der Wirtschaft und Länder in der Umsetzung des Bundesprogramm "Blaues Band"
- verlässliches Auskommen des Haushalts für die Nebenwasserstraßen für notwendige Investitionen an den Wasserstraßen in Ostdeutschland

### Ansprechpartner der IHK Potsdam

Barbara Nitsche Leiterin Fachbereich Existenzgründung & Unternehmensförderung Tel. +49 (0)331 2786-163 barbara.nitsche@ihk-potsdam.de	Manuela Neumann Referentin Tourismus  Tel. 03362 88879-12 neumann@ihk-ostbrandenburg.de
---	---